



Sammlung Theaterzettel

Alt-Heidelberg

Meyer-Förster, Wilhelm

1905-04-06

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Donnerstag, den 6. April 1905.

43. Vorstellung im Abonnement C.

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von W. Meyer-Förster.
Regisseur: Emil Hecht.

Personen:

Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsburg	Georg Köhler.	von Wedell, Saxo-Borussiae . .	Alfred Möller.
Staatsminister v. Haugk, Exzellenz	Christian Eckelmann.	Erster } Student	{ Georg Harder.
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Exzellenz	Karl Neumann-Hoditz.	Zweiter }	{ Franz Schippers.
Kammerherr von Breitenberg . .	Karl Ernst.	Rüder, Gastwirt	Richard Eichrodt.
Kammerherr Baron von Metzging	Emil Vanderstetten.	Frau Rüder	Ida Schilling.
Dr. phil. Jüttner	Hermann Jacobi.	Frau Dörffel, deren Tante . .	Elise de Lank.
Lutz, Kammerdiener	Emil Hecht.	Kellermann	Paul Tietsch.
Graf von Asterberg } vom Corps	Alexander Kökert.	Käthie	Helene Burger.
Karl Bilz } „Sachsen“	Hans Godeck.	Ein Musiker	Bruno Hildebrandt.
Kurt Engelbrecht } „Sachsen“	Hugo Voisin.	Schölermann } Lakaien . . .	{ Karl Lobertz.
von Bausin }	Gustav Kallenberger.	Glanz }	{ Hugo Schödl.
von Reinecke	Heinrich Füllkrug.	Reuter }	{ Georg Becker.
		Ein Lakai	Adolf Peters.

Mitglieder der Heidelberger Corps Vandalia, Saxo-Borussia, Saxonia, Guestphalia, Rhenania, Suevia.
Kammerherren. Musikanten.

Zwischen dem 2. und 3. Akte 4 Monate, zwischen dem 3. und 4. Akte 2 Jahre.

Kasseneröffnung 6½ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Krank: Ferdinand Langer. Beurlaubt: Friedrich Carlén.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperrsitze im I. Parkett	Mk. 3.50 per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . .	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitze im II. Parkett	„ 2.50 „ „
3. und 4. Reihe	„ 5.— „ „	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . .	„ 3.— „ „	Stehplatz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . .	„ 2.— „ „	Parterre	„ 1.50 „ „
2. und 3. Reihe	„ 1.50 „ „	Galeriologe	„ —.80 „ „
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	„ 2.50 „ „	Galerie	„ —.40 „ „
Loge III. Rang, 2. Reihe	„ 1.20 „ „		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse I statt.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵, Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Freitag, den 7. April 1905. 44. Vorstellung im Abonnement B.

Einmaliges Gastspiel von Frau Beatrix Kernie vom Opernhause zu Frankfurt a. M.:

Die Hochzeit des Figaro.

Komische Oper in 4 Akten von Mozart.

Susanne: Frau Beatrix Kernie.

Anfang 7 Uhr.